ÜBZO
Überbetriebliches Bildungszentrum
in Ostbayern gemeinnützige GmbH

Presseinformation

02/2020 20.02.2020

ÜBZO: Leuchtturm der dualen Berufsausbildung

Ernennungsurkunde zum Kompetenzzentrum Produktionstechnologie überreicht

Die Freude ist groß im Überbetrieblichen Bildungszentrum in Ostbayern (ÜBZO) in Weiherhammer: Der Bildungsdienstleiter darf sich „Kompetenzzentrum Produktionstechnologie" nennen und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) vergebene Signet verwenden.
MdB Albert Rupprecht hat die Ernennungsurkunde jetzt vor Ort übergeben: „Es zeigt sich einmal mehr, dass das ÜBZO ein echter Leuchtturm für die duale Berufsausbildung in unserem Land ist", freut sich der Bundestagsabgeordnete. „Das Kompetenzzentrum ist das erste dieser Art in Bayern und stärkt die Oberpfalz als überregionale Wissensregion." Rupprecht gratulierte ÜBZO-Geschäftsführer Erich Bauer und dem Leiter des Projekts Wolfgang Siebert.

Prof. Dr. Erich Bauer betont, dass in Weiherhammer die passgenaue Ausbildung für die Anforderungen der Industrie 4.0 angeboten werden: „Das zukunftssichere Berufsbild des Produktionstechnologen ist konsequent auf die Optimierung von Produktionsprozessen ausgerichtet und kann in vielen Teilbereichen der einzelnen Betriebsstrukturen eingesetzt werden. Besonderer Schwerpunkt ist dabei der Bereich der Wellpappen- und der Verpackungsindustrie. Mit der Entwicklung zum Kompetenzzentrum können wir die Ausbildung nun bundesweit als erster Standort anbieten."
Lars Engel und Christian Engel, die beiden Geschäftsführer der BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH, hätten, so Bauer, die Chancen des neuen Berufs schon früh erkannt und die Ausbildung von Produktionstechnologen im eigenen Unternehmen vorangetrieben.

Im August 2013 hat das ÜBZO die Förderzusage der Bundesregierung für den Aufbau eines

Überbetriebliches Bildungszentrum
in Ostbayern gemeinnützige GmbH

Kompetenzzentrums für Produktionstechnologie erhalten, die Gesamtausgaben beliefen sich auf 2,2 Mio. €, mit 1,4 Mio. € wurden 60 % der Kosten vom BMBF getragen. Wolfgang Siebert und sein sechsköpfiges Team haben das Projekt über fünf Jahre entwickelt, die Evaluierung fand 2019 statt.

In dieser Zeit gelang es ihnen, unter Ableitung von Qualifizierungsbedarfen aus der Region und der darauf basierenden Konzeption von Lehrgängen, die überbetriebliche Ausbildung für Produktionstechnologie durch Präsenzveranstaltungen und ein virtuelles Lernangebot zu etablieren.

Darüber hinaus wurde mit dem Ansatz der Förderung des Lernens im Arbeitsprozess ein entsprechendes Online-Angebot geschaffen, das zur Qualifizierung des haupt- und nebenamtlichen Bildungspersonals beigetragen hat.

Seit 2017 wird das Berufsbild in der Region zahlreich ausgebildet. Durch die Kooperation mit dem Beruflichen Schulzentrum in Wiesau ist es gelungen, dort die erste Berufsschulklasse für angehende Produktionstechnologen in Bayern zu etablieren.

Das BIBB würdigte die Arbeit des ÜBZO-Teams ausdrücklich: „Mit dem Projekt konnten für die überbetriebliche Berufsausbildung neue Wege und Lösungen gegangen werden, und die Ergebnisse zeigen, mit wieviel Engagement diese Projektergebnisse herbeigeführt wurden."

Bildunterschrift:
Die Übergabe der Ernennungsurkunde an das ÜBZO: Lars Engel, Christian Engel, MdB Albert Rupprecht, Wolfgang Siebert, Prof. Dr. Erich Bauer und der frühere ÜBZO-Geschäftsführer Reinhold Hautmann (von links) Bild: UEBZO/Sebastian Gmeiner

---

Pressesprecherin:
Dr. Christiane Schmidt, christianeschmidt@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9239
Vertreterin:
Daniela Summer, dsummer@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9299
Webseite: www.uebzo.de